

## Einladung

### Veranstalter



Das grenzüberschreitende Wirtschafts-Netzwerk der Region  
[www.ency-club.ch](http://www.ency-club.ch)



Die Schweizer Partnerin für  
die Oberrhein-Kooperation  
[www.regbas.ch](http://www.regbas.ch)



Vereinigung für eine Starke  
Region Basel/Nordwest-  
schweiz  
[www.starke-region-basel.ch](http://www.starke-region-basel.ch)



## EIN Basel – sind wir reif dafür?

Podiumsdiskussion zur Fusionsinitiative und den anderen  
Initiativen für eine bessere Zusammenarbeit in der Nordwestschweiz



Mittwoch, 31. Oktober 2012  
18.30 - 20.00 Uhr  
Restaurant Seergarten, Grün 80, Münchenstein





### EIN Basel – sind wir reif dafür?

Für die Menschen rund um Basel wird der Alltag mehr durch Verbindendes und weniger durch trennende Kantonsgrenzen bestimmt. Die Stadt wird als Lebensraum mit hohem kulturellem und wirtschaftlichem Wert angesehen – rund um Basel fühlen sich die Menschen einer Region zugehörig. Die Universität, die diversen Kulturstätten, die Fasnacht oder der FC Basel stiften eine gemeinsame Identität. Entstanden sind ein Siedlungsraum, ein Tarifverbund sowie ein Freizeitraum.

Etwas anders sieht es im oberen Baselbiet aus. Rund um Liestal, Sissach, Gelterkinden haben die Veränderungen nicht so grosse Dimensionen angenommen, die kleinräumigen Strukturen des ehemals ländlichen Raumes sind noch wesentlich stärker spürbar. Die Verbundenheit mit der Stadt Basel ist deutlich geringer, die politische Landschaft sieht anders aus, viele traditionelle Vorbehalte gegenüber der Politik und der Zivilgesellschaft der Stadt haben sich über Generationen gehalten.

Nichtsdestotrotz: Seit der letzten Abstimmung über eine Fusion beider Basel vor 40 Jahren hat sich die Region entwickelt. Nicht nur ist die Bevölkerung, insbesondere auf dem Land, stark gewachsen, sondern auch der Verkehr und die Wirtschaft haben sich dras-

tisch verändert. Unterschiede in den wirtschaftlichen und politischen Aktivitäten haben sich angeglichen. Andererseits haben sich die Unterschiede im Steuersubstrat akzentuiert.

Die Partnerschaft, welche positiv dazu beitrug, ist weitgehend ausgereizt. Das Dickicht von weit über 100 Partnerschaftsverträgen erschwert eine Gesamtsicht. Die meisten grösseren Aufgaben beider Kantone müssen heute gemeinsam gelöst werden. Entsprechend ist der Koordinationsaufwand enorm. Die heutigen Grenzen führen zu Doppelspurigkeiten und behindern eine Entwicklung im globalen Konkurrenzkampf der Regionen. Davon ist auch die Wirtschaft betroffen.

Wollen wir die heutigen Strukturen bewahren oder ist die Region reif für EIN Basel?

Dieses Podium will einen konstruktiven Beitrag zur laufenden Diskussion über eine Fusion beider Basel leisten.



## Programm

### 1. Begrüssung

Dr. Eric Jakob, Geschäftsführer REGIO BASILIENSIS und Christian Walsøe, Präsident des Efficiency-Club Basel

### 2. EIN Basel – die Rahmenbedingungen

Einführungsreferat von Dr. Daniel Müller-Jentsch, Avenir Suisse

### 3. Podiumsdiskussion

Hans Rudolf Gysin, Präsident „Überparteiliches Komitee für eine Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der Nordwestschweiz, Zusammenarbeits-Initiative“, FDP BL  
Nationalrat Beat Jans, SP BS

Oskar Kämpfer, Landrat und Präsident SVP BL

Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneider, CVP BL

Dr. Nicole Weiland, Geschäftsleitung Endotell AG und Xenometrix AG, Allschwil

Moderation: Dieter Kohler, SRF, Leiter Regionalredaktion BS/BL

### 4. Schlusswort

Hans Rudolf Bachmann, Geschäftsführer Vereinigung für eine Starke Region Basel/Nordwestschweiz

### 5. Apéro

## Informationen

Datum: Mittwoch, 31. Oktober 2012, Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Restaurant Seegarten, Grün 80, Münchenstein

Der Eintritt ist frei